



**Vorgezogener
Redaktionsschluss
in der KW 34**

**Freitag,
16. August - 10 Uhr**

Wir bitten um Beachtung!



**Freitag, 16. und
Samstag, 17. August**

von Freitag 15 Uhr -
Samstag 16 Uhr

Kinder von 6 - 14 Jahren

Es erwarten euch spannende
Abenteuer, viele Spiele und ein
buntes Angebot für Jungs und
Mädels. Natürlich gibt es, wie jedes
Jahr, wieder leckeres Essen und
tolle Verpflegung.

Treffpunkt und Abholung: Tobel

Veranstalter: **CVJM Mönsheim**

Nadine Eschmann

☎ 0173 2397830



Foto: rabbitbirdy/istock/Getty Image Plus



Mönsheimer Café Treff

Ein Sommer-Café für alle,

in der **Alten Kelter** in Mönsheim

am **Mittwoch 21. August**

ab 15 Uhr



**Es gibt Eisbecher, Eiskaffee, Kaffee, Tee,
Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke**

**Die Alte Kelter ist im Hochsommer der ideale
Ort, kommen Sie vorbei.**

Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Wir freuen uns über viele Gäste!!

Amtliches



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im alten Rathaus Pforzheimer Straße 1. Öffnungszeiten des Büros sind Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr Donnerstag von 10 bis 12 Uhr In dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

E-Bike-Tour vom 6.8.2024

Zu unserer sommerlichen Tour durch das Würmtal trafen sich 16 Teilnehmer. Wir radelten durch den Hagenschieß nach Würm und weiter zum Kupferhammer Pforzheim. Von da ging es im Wald bergauf nach Huchenfeld und über die Höhe wieder bergab nach Würm. Dann fuhren wir durch das schattige Würmtal bis nach Tiefenbronn. Wir erfrischten uns mal wieder mit einem Eis in Frieolzhaim und erreichten nach 47 km Mönsheim.



Schulen

LUS Heimsheim



Erfolgreiche Teilnahme am Englisch-Wettbewerb

Im April nahmen die Klassen 6a und 6d am bundesweiten Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“ teil. Hierfür mussten die insgesamt 40 teilnehmenden SchülerInnen Lese- und Höraufgaben am PC lösen sowie ihr grammatikalisches Wissen und ihre Kenntnisse über England und die USA zeigen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs kamen Ende Juni.

Als „Belohnung“ für die Teilnahme am Wettbewerb bekam jeder Schüler/jede Schülerin ein Zertifikat mit der erreichten Punktzahl sowie dem Listenplatz innerhalb der LUS und innerhalb Baden-Württembergs. Hinzu kam ein Poster vom „Flat Iron Building“ in New York City, ein QR-Code für das Anhören von Geschichten und ein weiteres kleines Geschenk, das sich die SchülerInnen selbst aussuchen dürfen. Hier standen Comics, Bleistifte, Schlüsselanhänger, Flaggen, Sticker und vieles mehr zur Auswahl, bereitgestellt vom Organisationsteam von „The Big Challenge“.

Schulbeste Teilnehmerin an der LUS wurde Lisa Dvorak aus der Klasse 6d. Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich und freuen uns darauf, wieder einmal mit SchülerInnen an dem Wettbewerb teilnehmen zu können.



Aus anderen Ämtern



Enzkreis

Interkulturelle Aktionen und Veranstaltungen im Enzkreis

Ende September finden bundesweit interkulturelle Aktionen und Veranstaltungen statt. Auch in den Enzkreis-Gemeinden werden Glaubensgemeinschaften, Vereine oder ehrenamtliche Initiativen Räume eröffnen, um sich über die Grenzen von Kulturen hinweg zu begegnen und auszutauschen, miteinander zu lachen und nachzudenken, sich auseinanderzusetzen und zusammenzufinden. Alle können mitmachen. Ob ein Nachbarschaftsfest, ein Tag der offenen Tür, Vorführungen, Konzerte, Lesungen, kreative Workshops, sportliche Wettbewerbe, eine Umgestaltung des öffentlichen Raums – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wer sich beteiligen möchte, kann seine Aktion bis zum 18. August auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de (Suchbegriff: „Interkulturelle Woche“) anmelden. Die einzelnen Aktionen werden dann in einem gemeinsamen Flyer gebündelt beworben. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne an Katja Kraft, Integrationsbeauftragte, wenden. Sie ist telefonisch (07231 308-9717) oder per E-Mail (integration@enzkreis.de) zu erreichen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Mönsheim

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Michael Maurer,
71297 Mönsheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de



Urlaub ohne Koffer



3 Tage Seniorenfreizeit und dabei nicht auf das eigene Bett verzichten.

Vom 16.-18. September 2024 von 9 - 16 Uhr auf dem Tobel in Mönsheim

Sie sind herzlich eingeladen mit uns 3 Tage unter dem Motto "Berufe, Küche, Haushalt- früher und heute" in fröhlicher Atmosphäre zu verbringen.

Wir starten jeweils mit einem Frühstück, mittags gibt es ein leckeres Mittagessen und natürlich gehört auch Kaffee und Kuchen zu einem Urlaubsprogramm. Die Zeit zwischen den Mahlzeiten füllen wir mit einem abwechslungsreichen Programm.

Wenn Sie also Lust haben 3 schöne Tage mit Gleichgesinnten zu verbringen melden Sie sich beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen bitte bei der Anmeldung ankreuzen.

Der Kostenbeitrag liegt bei 40 Euro insgesamt für die 3 Tage (wem das zu viel ist bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim melden, das wird natürlich vertraulich behandelt).

Bitte ab 14. August 24 anmelden, Danke. Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Mönsheimer bevorzugt.

Wir freuen uns auf drei schöne Tage mit Ihnen!

Das Vorbereitungsteam



Anmeldung für Urlaub ohne Koffer

Vom 16.-18. September auf dem Tobel

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Ich benötige einen Fahrdienst ☐

Ich fahre selber und kann noch ☐ Personen mitnehmen

Ich benötige spezielle Kost ☐

Ort, Datum

Unterschrift

Erster Hitzeaktionsplan für Pforzheim und den Enzkreis: Gesundheitsamt koordiniert Maßnahmen und Informationen – Gefährdet sind die Älteren und die Jüngsten – Aktuell gilt wieder eine Hitzewarnung

Das Gesundheitsamt Enzkreis, das auch für Pforzheim zuständig ist, hat den ersten Hitzeaktionsplan vorgelegt. Erarbeitet wurde er zusammen mit Fachleuten aus der Stadt- und der Kreisverwaltung sowie der AOK. „Natürlich können wir die Temperatur nicht senken, wenn das Thermometer im Sommer längere Zeit die 30-Grad-Schwelle übersteigt“, sagt Sachgebietsleiterin Dr. Susanne Krause vom Gesundheitsamt. „Aber wir können Empfehlungen geben, wie man gut durch die heißen Tage kommt.“

Ein Schwerpunkt des Hitzeaktionsplans ist die Information der Bevölkerung und hier vor allem der sogenannten „vulnerablen Gruppen“ – Menschen, die unter hohen Temperaturen ganz besonders leiden. Dazu gehören Säuglinge, Frauen und Männer über 65 oder chronisch Kranke, deren Krankheiten sich verschlimmern und die sogar an den Hitzefolgen sterben können. Das Robert Koch-Institut (RKI) schätzte die Zahl der Hitzetoten deutschlandweit im Jahr 2023 auf über 3.200.

„2023 war das global heißeste Jahr seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen“, schreiben Pforzheims OB Peter Boch und Enzkreis-Landrat Bastian Rosenau im Vorwort des Hitzeaktionsplans. Und 2024 legt die Klimaerwärmung keine Pause ein – auch wenn seltener als im Vorjahr Hitzealarm ausgelöst werden musste. Aktuell hat der Deutsche Wetterdienst wieder eine solche Warnung für Pforzheim und den Enzkreis herausgegeben, die voraussichtlich bis Donnerstag, 15. August, gilt.

Dass man in „heißen Zeiten“ ausreichend trinken, starke körperliche Belastung vermeiden, auf luftige und helle Kleidung achten sowie an Sonnenschutz denken sollte, dürften die meisten Menschen wissen. Weitere Tipps stehen auf www.enzkreis.de/hitzeschutz; dort können unter anderem der Hitzeaktionsplan, die Broschüre „Hitzeknigge“ und eine „kühle Karte“ der Stadt Pforzheim heruntergeladen werden.

Jetzt anmelden für Lehrfahrt des Landwirtschaftsamtes im September

Das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ im Landwirtschaftsamt bietet am Mittwoch, 25. September, für Verbraucherinnen und Verbraucher eine ganztägige Lehrfahrt mit einem Reisebus an. Die Route führt zur Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall in Wolpertshausen und gibt Einblicke in verschiedene Betriebe entlang der Lebensmittel-Produktionskette. Unter anderem werden die Kräuter- und Dosen-Manufaktur und ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Schweinehaltung besichtigt. Die Lehrfahrt startet um 6:50 Uhr auf dem Messplatz in Pforzheim und endet dort gegen 19 Uhr. Weitere Zustiegsmöglichkeiten sind in Wurmberg und Heimsheim geplant.

Anmeldungen sind online ab sofort möglich unter <https://events.enzkreis.de/event.php>. Den genauen Ablauf erhalten die Teilnehmenden dann nach der Anmeldung. Die Kosten für Bus, Besichtigungen und Mittagessen betragen insgesamt 60 Euro pro Person und müssten im Vorfeld überwiesen werden. Wer noch Fragen hat, kann sich an Mira Neuss vom Landwirtschaftsamt wenden. Sie ist per E-Mail an mira.neuss@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1853 zu erreichen.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

ACHTUNG ÄNDERUNG!!!!

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und da-

her Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten Ihrer Notfallpraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link

<https://www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxisfinden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für **nicht gehfähige Patienten** kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung **ein Hausbesuch über die 116117** angefragt werden.

Bei **medizinischen Notfällen**, insbesondere **bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall**, muss sofort der Rettungsdienst unter der **112** alarmiert werden.

Notfallpraxis Kinder Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim; Kanzlerstr. 2–6; 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mi.	15 – 20 Uhr
Fr.	16 – 20 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen	8 – 20 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinikum; Wilferdinger Str. 67; 75179 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do.	19 – 22 Uhr
Mi., Fr.	16 – 22 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen	8 – 22 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker; Hermann-Hesse-Str. 34; 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten

Sa., So. und an Feiertagen	10 – 16 Uhr
----------------------------	-------------

HNO Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinikum; Wilferdinger Str. 67; 75179 Pforzheim

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do.	19 – 22 Uhr
Mi., Fr.	16 – 22 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen	8 – 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden:

Bereich Mühlacker unter 0621 38000816

Apothekennotdienst

Samstag, 17. August 2024

Markt-Apotheke Flacht, Weissacher Straße 38

Telefon 90 01 11

Sonntag, 18. August 2024

Löwen-Apotheke Pforzheim, Bleichstraße 27

Telefon 07231 - 2 36 75

Tierärztliche Notdienste

17./18. August 2024

Dr. Ramirez

Telefon 07031 289000

Weitere Informationen unter www.kleintiernotdienst-bb.de

DRK Aktionen

Jetzt Blut spenden und gemeinsam die Versorgung im Sommer sichern

Ausgehend von einer 5-Tage-Woche werden in Deutschland täglich ca. 15.000 Blutspenden benötigt, um das Gesundheitssystem

mit unverzichtbaren Blutpräparaten sicher versorgen zu können. Leere Liegen bei der Blutspende können zu einem Problem werden! Aktuell zählt jede Blutspende!

Das DRK ruft zur Blutspende in den kommenden Tagen auf.

Nächster Termin:

Freitag, dem 30.08.2024

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Stadthalle, Förichstr. 10

71296 Heimsheim

Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Bedingt durch das zunehmend sommerliche Wetter und die Feiertags- und Brückentagslage ist in den vergangenen Wochen die Bereitschaft zur Blutspende in Deutschland bereits spürbar zurückgegangen. Zu erwarten ist, dass durch die Sommerferien die Spendenbereitschaft weiter sinkt.

Um auf diese enorme Herausforderung aufmerksam zu machen und neue Spenderinnen und Spender zu gewinnen, rufen die DRK-Blutspendedienste im Rahmen ihrer **bundesweiten Kampagne #missingtype – erst wenn's fehlt, fällt's auf** auch mit prominenter Unterstützung, u. a. mit Fußballnationalspieler Toni Kroos zur Blutspende auf. Besonders jetzt und in den nächsten Wochen zählt jede Blutspende, um einen Engpass in der Versorgung mit den teilweise nur wenige Tage haltbaren Blutpräparaten zu vermeiden. Auch und besonders für Menschen, die erstmals eine Blutspende leisten möchten, sind die kommenden Wochen eine gute Gelegenheit, sich solidarisch zu engagieren und eine Karriere als Lebensretter zu starten.

Blut spenden? So einfach läuft's:

1. Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken
 2. Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises
 3. Ausfüllen des medizinischen Fragebogens
 4. Kurzes, ärztliches Gespräch und kleine Laborkontrolle
 5. Die Blutspende: Abnahme von ca. 500 ml Blut, dauert nur 5 bis 10 Minuten
 6. Ruhepause und leckere Snacks im Anschluss an die Spende
- Alle Termine und weitere Informationen unter www.blutspende.de oder unter **0800 11 949 11**.
Bildmaterialien zur Kampagne stehen unter www.missingtype.de/partner zur Verfügung.

**Sozialverband VdK
Ortsverband Mönsheim**



VdK erkämpft vor Gericht höheren Pflegegrad

Die Pflegekasse einer schwerbehinderten Frau zieht alle Register, um der 78-Jährigen den Pflegegrad 3 vorzuenthalten. Erst vor dem Sozialgericht lenkt die Kasse ein, nachdem der VdK einem faulen Kompromiss nicht zugestimmt hatte.

Erhöhung des Pflegegrads abgelehnt

Erika M. leidet seit 40 Jahren an der seltenen Tumorerkrankung Hippel-Lindau-Syndrom, wegen der sie schon viele Male am Rücken und am Kopf operiert werden musste. Chronische Schmerzen am ganzen Körper sind eine Folge davon. Die Berlinerin ist pflegebedürftig und lebt allein. Nach einer weiteren Operation an der Wirbelsäule verschlechterte sich im Frühjahr 2022 ihr Gesundheitszustand.

Seit diesem Eingriff ist sie teilweise querschnittsgelähmt und inkontinent. Deshalb beantragte sie die Höherstufung ihres Pflegegrads von 2 auf 3. Doch die Pflegekasse lehnte ab. Ihr Widerspruch dagegen blieb erfolglos. Daraufhin wandte sie sich verzweifelt an den VdK Berlin-Brandenburg.

VdK Berlin-Brandenburg klagt gegen die Ablehnung

Julia Flint-Ayadi, Leiterin der Rechtsabteilung des Externer Link: VdK Berlin-Brandenburg, war nach dem Gespräch mit Erika M. klar, dass die bisherige pflegerische Versorgung nicht mehr ausreicht. Deshalb klagte sie gegen die Ablehnung. Das Gericht ver-

anlasste eine ärztliche Begutachtung. Aus dem Gutachten ging hervor, dass die Seniorin Beine und Arme kaum noch bewegen kann, deshalb zu Hause häufig stürzt und auch mit den Händen nicht mehr richtig zugreifen kann. Die Frau brauche täglich pflegerische Hilfe, etwa beim An- und Ausziehen sowie beim Kochen und der Wohnungsreinigung.

Der Pflegegrad 3 sei insbesondere deshalb gerechtfertigt, weil die Patientin aufgrund ihrer Erkrankungen und der persönlichen Situation unter Zukunftsängsten und Depressionen leide. Diese Punkte seien von der Pflegekasse bei der Beurteilung nicht berücksichtigt worden, hätten aber in diesem Umfang schon mindestens seit der Antragstellung vorgelegen, so die Gutachterin.

„Pflegekasse nutzt Notlage rücksichtslos aus“

In ihrer Reaktion darauf stellte die Pflegekasse den Pflegegrad 3 nicht mehr in Frage. Sie schrieb aber, im Nachhinein ließe sich nicht mehr klären, ob die Versicherte schon bei der Beantragung unter Depressionen gelitten habe. Die Pflegekasse schlug deshalb vor, den Pflegegrad 3 nicht mit Wirkung ab Antragstellung (8. Juli 2022) anzuerkennen, sondern erst ab der ärztlichen Begutachtung im Februar 2024 – also 19 Monate später. Damit würde eine Pflegegeld-Nachzahlung in Höhe von 4363 Euro wegfallen. Gleichzeitig erklärte die Kasse, bei einer Ablehnung ihres Vergleichs werde das ärztliche Gutachten langwierig geprüft.

Flint-Ayadi war empört, weil eine Verzögerung des Verfahrens wegen der schlechten pflegerischen Versorgung schwere Auswirkungen auf die Gesundheit der Klägerin gehabt hätte. „Die Pflegekasse wollte rücksichtslos die Notlage unseres Mitglieds ausnutzen und speulierte, dass die Klägerin auf Pflegeleistungen für die Vergangenheit verzichtet, um nicht noch länger auf eine adäquate Pflege warten zu müssen“, so Flint-Ayadi rückblickend. Sie kündigte einen Eilantrag an, wenn die Pflegekasse nicht innerhalb einer Woche ein Anerkenntnis abgeben sollte.

Vergleich zugestimmt

Die Krankenkasse stellte sich weiter quer, bis das Gericht einen Vergleich vorschlug, dem beide Seiten zustimmten: Der Pflegegrad 3 wurde schließlich von der Pflegekasse rückwirkend ab Dezember 2022 gewährt. Demzufolge steht der heute 80-Jährigen eine Nachzahlung für den Zeitraum bis April 2024 in Höhe von 3941 Euro zu. Seit Mai dieses Jahres erhält sie mit dem höheren Pflegegrad 573 Euro Pflegegeld, anstatt wie bisher 332 Euro.

Aktenzeichen: S 209 P 391/23

Unterstützen Sie die Ziele des VdK durch ihre Mitgliedschaft. Informationen gibt es beim Vorsitzenden Hans Kuhnle.

Diakonie

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 8:30 – 14:00 Uhr

Telefon 07044 905080

Fax 07044 9050839

Internet www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück!



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Jeden **Donnerstag** findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zu Hause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundversicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.
- Die Beratung ist kostenlos

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im „Alten Rathaus Mönsheim“ innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Kirchen



Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim

Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

12. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.
Jesaja 42,3a

Sonntag, 18. August 2024

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Schöps)
und Online-Übertragung

Das Opfer ist für die Ökumene und Auslandsarbeit bestimmt.
Sie können die Opfer gerne überweisen an:

Ev. Kirchengemeinde Mönsheim
Sparkasse Pforzheim Calw:
IBAN DE91 6665 0085 0002 7383 25
Volksbank Leonberg-Strohgäu eG:
IBAN DE26 6039 0300 0025 1800 02
19.00 Uhr Friedensgebet

Donnerstag, 22. August 2024

9.00 Uhr Minitreff von 0 bis 3 Jahre
nach Absprache auf dem Spielplatz
Julia Höhn, Tel. 07044-9090477
Weitere Veranstaltungen: siehe CVJM Mönsheim
<https://www.cvjm-moensheim.de>

Mitteilungen:

Urlaub

Das Pfarrehepaar Haffner hat vom 16.08. bis 05.09.2024 Urlaub.
Die Kasualvertretung hat Pfarrer Schweizer aus Heimsheim,
Tel. 07033/31263.

Zum Nachdenken Glaube, Liebe, Hoffnung auf der Hochzeitsreise? Zum Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“ von Caspar David Friedrich

Das Ölgemälde zeigt einen atemberaubenden Blick von den Rügener Kreidefelsen auf die Ostsee. Von einem erhöhten Standpunkt aus sehen wir im Vordergrund drei Personen von hinten, die sich auf einem Grasrand vor dem schwindelerregenden Abgrund der Kreidefelsen aufhalten. Links sitzt im Gras eine Frau in einem roten Kleid, dessen Farbe für die Liebe stehen könnte. Rechts außen steht ein Mann in grüngrauer Kleidung, die für die Hoffnung steht, und schaut in die Ferne. In der mittleren Figur mit blauem Gehrock (Blau steht für den Glauben) ist der Maler Caspar David Friedrich selbst an seiner hageren Gestalt zu erkennen. Auf dem Boden kriechend nähert er sich der Abbruchkante und schaut in die Tiefe. Zwei Bäume am jeweiligen Bildrand, deren Kronen sich im oberen Teil vereinen, bilden einen fensterartigen Rahmen, durch den wir über die bizarren Formen der Kreidefelsen hinaus aufs Meer schauen und dort im Abendlicht zwei Segelboote sehen.

Das Bild ist im Zusammenhang mit der Hochzeitsreise entstanden, die Friedrich im Sommer 1818 nach Greifswald unternahm. Von dort besuchte er mit seiner Frau und einem Bruder seine Lieblingsinsel Rügen. Das Bild lässt viele Deutungen zu. So kann, wer will, in dem Umriss des Meeres ein Herz sehen. Diese Deutungsoffenheit entspricht dem romantischen Zeitgeist. Das belegt ein Ausspruch des Philosophen Schelling, dessen Werk der Romantik zuzurechnen ist: „So ist es mit jedem wahren Kunstwerk, indem jedes, als ob eine Unendlichkeit von Absichten darin wäre, einer unendlichen Auslegung fähig ist, wobei man doch nie sagen kann, ob diese Unendlichkeit im Künstler selber gelegen habe oder aber bloß im Kunstwerk liege.“

Reinhard Ellsel



Liebenzeller Gemeinschaft
gemeinsam glauben leben

Liebenzeller Gemeinschaft

Treffpunkt

Wir treffen uns mittwochs in der Wimsheimer Str. 15/1 bei Arnold und Ulrike Hartmann, Telefonnummer: 07044 6928. Der Gottesdienst am Sonntag findet in der Lammgasse 5 in Großglattbach statt.

Sonntag, den 18.8.

18:15 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, den 21.8.

keine Bibelstunde



Katholische Kirchengemeinde

Seelsorgeeinheit Süd im Dekanat Mühlacker – Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Wiernsheim-Mönsheim-Wurmberg und katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Heimsheim

Pfarrer David Pankiraj (Tel. 0 70 33 / 4 66 69 69)

Pastoralreferent Ivan Bosnjak (Tel. 01 76 / 21 16 10 33;

E-Mail: bosnjak.ivan@web.de)

Pfarrbüro Heimsheim:

Rosa Maria Grifo, Mozartstr. 7, 71296 Heimsheim

Tel. 0 70 33 / 3 30 72, Fax: 0 70 33 / 3 30 25

E-Mail: HeiligGeist.Heimsheim@drs.de

www.hlgeist-heimsheim.drs.de

Bürozeiten: Mo., Di., 8:30 - 12:00 Uhr, Do., 15:00 - 18:30 Uhr